

## Besichtigung der Baustelle Samsonschule am 15. Mai und 06. Juni 2024

Dr. Stefan Brauckmann, geschäftsführender Direktor des Moses-Mendelssohn-Institutes, hatte sich bereit erklärt, für den Förderverein bei drei Baustellenführungen das Sanierungs- und Neubauprojekt Quartier Samsonschule vorzustellen. Die Führungen am 15. Mai um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr sowie am 06. Mai um 14:00 Uhr, waren sehr schnell ausgebucht, da jeweils nur sehr wenige Personen teilnehmen konnten. Parallel zu diesem Bauprojekt wird im Bürger Museum vom 13. April bis zum 4. August 2024 eine Sonderausstellung zur **Geschichte der Samsonschule** gezeigt.

1786 gründete der Hofbankier Philipp Samson in der Harzstraße eine Talmud-Tora-Freischule, die sich zur mehrklassigen Bürgerschule entwickelte und 1896 in den Neubau am Neuen Weg umzog. Nach 1928 wurde das Gebäude als Kaserne, Krankenhaus und Wohnstätte für Konditorlehrlinge genutzt. Jetzt befindet es sich im Besitz der Moses Mendelssohn Stiftung.



Dr. Brauckmann erläuterte zunächst im Baubüro an Hand einer vorbereiteten Dokumentation die Geschichte des Gebäudes und das jetzt in der Durchführung befindliche umfangreiche Bauvorhaben. Durch die Sanierung des denkmalgeschützten Hauptgebäudes sollen 155 Wohnheimplätze sowie eine Ausstellungsfläche für die Geschichte des Gebäudes und ein Veranstaltungsraum entstehen. Zusätzlich werden hinter dem Gebäude vier 5-geschossige Neubauten mit insgesamt 96 geförderten Wohnungen entstehen. Sie gruppieren sich um einen Wohnhof, der nach dem wohl berühmtesten Schüler der Samsonschule Leopold Zunz benannt werden soll.



Dr. Brauckmann erläutert die Bausituation vor den Neubauten am Leopold Zunz Platz





in dem geplanten Veranstaltungsraum, der ehemaligen Aula



Besuchergruppe am 15. Mai 2024



Besuchergruppe am 06. Juni 2024